

ACRL zeichnet Frank Scholze mit dem Oberly Award 2017 aus

Frank Scholze, Direktor der KIT-Bibliothek (Karlsruher Institut für Technologie) und korrespondierender Mitarbeiter von b.i.t.online, erhält zusammen mit Michael Witt, a.o. Professor für Bibliothekswissenschaft an der Purdue-Universität in West Lafayette, USA, den ACRL STS Oberly Award for Bibliography in Agricultural and Natural Sciences.

Alle zwei Jahre verleiht die Science and Technology Section (STS) der Association of College and Research Libraries (ACRL) den Oberly Award, eine Auszeichnung für besondere bibliographische Leistungen auf dem Gebiet der Agrar- und Naturwissenschaften. 2017 geht die Auszeichnung an Frank Scholze und Michael Witt für das web-basierte Verzeichnis zur Erschließung von Forschungsdaten-Repositoryn re3data.org. Das Verzeichnis bietet Orientierung in der heterogenen Landschaft der Forschungsdaten-Repositoryn. Forschende, Studierende, Verleger, Fördermittelgeber sowie Bibliothekarinnen und Bibliothekare finden mit re3data.org geeignete Repositoryn, um Forschungsdaten-Sätze an der richtigen Stelle abulegen, Forschungsdaten zu finden und die abgelegten Datensätze eindeutig zitierbar zu machen. re3data.org wird gemeinsam von der Purdue-Universität und dem KIT geleitet und kooperiert mit DataCite, der internationalen non-profit Organisation, die persistente digitale Objektidentifikatoren (DOI) für eine weltweit einheitliche Kennzeichnung von Forschungsdaten bereitstellt. Für das STS-Award-Komitee begründet die Vorsitzende Sara Scheib, wissenschaftliche Bibliothekarin „reference and instruction“ an der University of Iowa die Auszeichnung wie folgt: „Dank der Zusammenarbeit mit DataCite hilft re3data.org durch Indizierung von Daten-Repositoryn Forschenden und Information Professionals aus allen Wissenschaftsbereichen dabei, sich in der komplexen Welt des ‚data sharing and discovery‘, des Teilens von Forschungsdaten und ihres Wiederauffindbar-Machens zurechtzufinden. Alle Einträge in das Verzeichnis werden vom Projektteam zweifach auf Korrektheit geprüft. Die Such-, Browser- und Filter-Optionen machen das Verzeichnis zu einem äußerst nützlichen Instrument. Icons und andere Metainformationen, die auf wichtige Merkmale der Repositoryn wie Zugangsbeschränkungen, dauerhafte Identifikatoren etc. hinweisen, bringen erheblichen zusätzlichen Wert. Danke an die Projektleiter Michael Witt und Frank Scholze, dass sie die ganze Welt an dieser Arbeit teilhaben lassen.“ Der Preis wird Frank Scholze und Michael Witt wäh-



Zur Person

Frank Scholze studierte Bibliothekswesen an der Hochschule der Medien Stuttgart sowie Kunstgeschichte und Anglistik an der Universität Stuttgart. Seit Januar 2010 ist er Direktor der Bibliothek des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Er ist Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) sowie einer Reihe von wissenschaftlichen Ausschüssen und Beiräten; unter anderem bei der Deutschen Gesellschaft für Klassifikation (GfKI), beim Fachinformationszentrum Karlsruhe und DARIAH-DE (Digital Research Infrastructures for the Arts and Humanities). Außerdem ist er Sprecher der AG Elektronisches Publizieren der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI) und an zahlreichen Projekten im Bereich Digitaler Bibliotheken und Forschungsinformation beteiligt. Er ist korrespondierender Mitarbeiter bei b.i.t.online.

Bevor er die Leitung der KIT-Bibliothek übernahm, war er als Referent im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg mit dem Aufbau elektronischer Informationsinfrastrukturen für Forschung und Lehre betraut. Mehrere Jahre leitete er die Benutzungsabteilung der Universitätsbibliothek Stuttgart.

rend der Annual Conference der American Library Association (ALA) überreicht. Das Jahrestreffen der amerikanischen Bibliotheksvereinigung (ALA) findet vom 23 bis 26. Juni 2017 in Chicago statt. |